

## VORWORT

Am 10. Juni 2012 feiert Jürgen Deininger seinen 75. Geburtstag. Dies ist für Kollegen und Schüler – ähnlich wie bereits zu seinem 65. Geburtstag – ein willkommener Anlass, ihm mit einer Festschrift ihre Verbundenheit auszudrücken.

Jürgen Deiningers stets breit gestreute Forschungsinteressen, die vornehmlich der Transformation von Herrschaft über divergierende geographische Räume sowie längere zeitliche Abschnitte hinweg galten, mögen mit der Fokussierung auf *das imperiale Rom und den hellenistischen Osten* angemessen erfasst sein. Dem darüber hinaus bestehenden ausgeprägten wissenschaftsgeschichtlichen Interesse des Max-Weber-Editors ist in dieser Festschrift weiterhin mit drei Beiträgen Rechnung getragen.

Es ist den Herausgebern ein besonderes Anliegen, mit dem vorliegenden Band auch die internationalen wissenschaftlichen Aktivitäten Jürgen Deiningers zu akzentuieren, die keineswegs mit seiner Emeritierung endeten. Sein langjähriges Engagement für die akademischen Beziehungen zwischen den Universitäten Bordeaux und Hamburg sowie seine nicht zuletzt bereits in schwierigen politischen Zeiten geknüpften Kontakte zu Kollegen jenseits des damaligen Eisernen Vorhangs mögen hierfür beispielhaft angeführt sein. Stellvertretend dafür finden sich unter den hier zu seinen Ehren vorgelegten Aufsätzen fünf aus der Feder finnischer, französischer und russischer Kollegen, denen an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit gedankt werden soll.

Dass die Festschrift pünktlich erscheinen kann, ist allen Autoren zu danken, nicht zuletzt aber dem Franz Steiner Verlag Stuttgart und seinem Lektor Herrn Dr. Thomas Schaber, zugleich auch für die Aufnahme in das Verlagsprogramm und die vorzügliche technische Betreuung. Für die Unterstützung bei den Fahnenkorrekturen gilt der Dank dem immer zuverlässigen Wolfgang Günther (München).

Die Beitragenden hoffen, dass dieses Buch dem damit Geehrten Freude bereitet.

Volker Grieb (Hamburg)

Linda-Marie Günther (Bochum)